

Donnerstag, 28. Oktober 2021, Bern

# Reproduktionsmedizin und die Zukunft der Familie

Öffentliche Tagung aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der NEK-CNE

Restaurant Zum Äusseren Stand  
Zeughausgasse 17, 3011 Bern

**15:15** Begrüssung und Einführung

**Andrea Büchler**, Präsidentin NEK-CNE

**15:20** Grussworte

**15:40** Médecine de la reproduction: développements récents et perspectives futures

**Dorothea Wunder**, Mitglied NEK-CNE

**16:00** Familie als gesellschaftspolitisches Ideal: soziologische Perspektiven

**Klaus Haberkern**, Universität Zürich

**16:20** Médecine de la reproduction et diversité des formes familiales:  
questions juridiques actuelles

**Michelle Cottier**, Université de Genève

anschliessend Diskussion

**17:00** Pause

**17:15** Familie als normatives Ideal: eine philosophische Betrachtung

**Barbara Bleisch**, Zürich

**17:35** Voten

**Kerstin Schlögl-Flierl**, Augsburg, Mitglied Deutscher Ethikrat

**Gabriele Werner-Fellmayer**, Innsbruck, Mitglied Österreichische Bioethikkommission

anschliessend Diskussion

## 18:30 Podiumsdiskussion: Reproduktionsmedizin und aktuelle Fragen der Familienpolitik

**Katja Christ**, Nationalrätin Grünliberale Partei  
**Lilian Studer**, Nationalrätin Evangelische Volkspartei  
**Frank Mathwig**, Mitglied NEK-CNE  
**Michelle Cottier**, Université de Genève  
**Klaus Haberkern**, Universität Zürich

mit Publikumsbeteiligung

## 19:30 Synthese und Abschluss

**Andrea Büchler**, Präsidentin NEK-CNE

## danach Apéro riche

### Zum Anlass

Möglichkeiten und Methoden auf dem Gebiet der Fortpflanzungsmedizin entwickeln sich fortlaufend weiter. Dabei haben sie auch einen Einfluss auf die Gestalt und die Erkennbarkeit dessen, was als «Familie» eine Kerneinheit der Gesellschaft bildet.

Geraten herkömmliche Familienmuster, die mit einer eindeutigen Zuordnung der biologischen Eltern verbunden sind, zusehends unter Druck? Oder erlaubt die Fortpflanzungsmedizin lediglich eine erhöhte Vielfalt an Familien- und Lebensformen, die gesellschaftlichen Realitäten Rechnung trägt? Ist der Schutz einer bestimmten Familienform, wie ihn das heutige schweizerische Fortpflanzungsmedizingesetz vorsieht, noch zeitgemäss? Und was bedeuten erweiterte fort-pflanzungsmedizinische Methoden für die Familienpolitik der Gegenwart?

Diesen und weiteren Fragen geht die öffentliche Tagung zum 20-jährigen Bestehen der NEK-CNE nach. Sie bildet Bestandteil des jährlichen Treffens der NEK-CNE mit dem Deutschen Ethikrat und der Österreichischen Bioethikkommission, deren anwesenden Mitglieder Sichtweisen aus ihren jeweiligen Ländern zur Diskussion beisteuern.

### Referentinnen und Referenten

**Barbara Bleisch** ist promovierte Philosophin, Buchautorin und Moderatorin der «Sternstunde Philosophie» beim Schweizer Radio und Fernsehen SRF.

**Andrea Büchler** ist Professorin für Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich und seit 2016 Präsidentin der Nationalen Ethikkommission im Bereich Humanmedizin.

**Katja Christ** ist seit 2019 Nationalrätin des Kantons Basel-Stadt für die Grünliberale Partei.

**Michelle Cottier** ist Professorin für Rechtswissenschaft an der Universität Genf mit Schwerpunkt Familienrecht.

**Gabriele Werner-Fellmayer** ist Professorin für Medizinische Biochemie an der Medizinischen Universität Innsbruck und Mitglied der Österreichischen Bioethikkommission.

**Klaus Haberkern** ist Privatdozent am Institut für Soziologie an der Universität Zürich und Unternehmer.

**Kerstin Schlögl-Flierl** ist Professorin für Moraltheologie an der Universität Augsburg und Mitglied des Deutschen Ethikrats.

**Frank Mathwig** ist Beauftragter für Theologie und Ethik bei der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz und Titularprofessor für Ethik an der Universität Bern. Er ist Mitglied der NEK-CNE.

**Lilian Studer** ist seit 2019 Nationalrätin des Kantons Aargau für die Evangelische Volkspartei.

**Dorothea Wunder** ist Privatdozentin der Universität Bern und Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe mit Schwerpunkt Fortpflanzungsmedizin und gynäkologische Endokrinologie. Sie ist Mitglied der NEK-CNE.

Eine Simultanübersetzung (F/D) steht zur Verfügung.

Covid-19-Schutzmassnahmen: Die Veranstaltung findet mit Zertifikatspflicht statt. Die Platzzahl ist beschränkt.